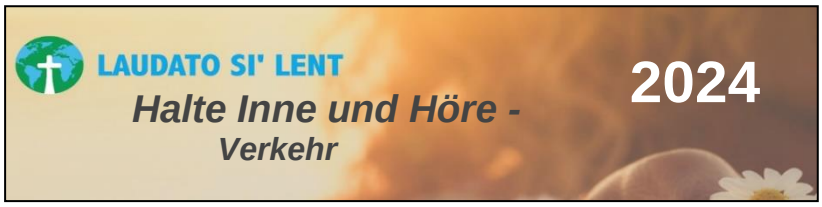

Dritter Sonntag der Fastenzeit – 3. März - 9. März 2024

Biblische Texte und Laudate Deum

„Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Johannes 2:16

„Es gibt falsche Vorstellungen von der sogenannten „Leistungsgesellschaft", die zu einer „verdienten" menschlichen Macht geworden ist, der sich alles unterordnen muss, zu einer Herrschaft derer, die unter besseren Entwicklungsbedingungen geboren wurden. Es ist eine Sache, eine gesunde Einstellung zum Wert der Anstrengung, zur Entwicklung der eigenen Fähigkeiten und zu einem lobenswerten Initiativgeist zu haben, wenn aber keine wirkliche Chancengleichheit angestrebt wird, wird dies leicht zu einer Projektionsfläche, die die Privilegien einiger weniger mit größerer Macht weiter festigt." *LD 32*

Reflexion: Der menschliche Egoismus und die Egozentrik haben in der Klimakrise, in der wir leben, verschiedene Gesichter. Auf welche Weise sind Profit und Leistungsgesellschaft heute in meinem Leben präsent? Was kann ich tun, um mich von den Dingen im Leben zu trennen, die nicht dazu beitragen, echte Chancengleichheit zu schaffen?

Gebet: Herr, der du uns dein Gesetz gegeben hast, hilf uns, uns von den heutigen Götzen zu befreien: dem Streben nach Profit, der Verteidigung von Eigeninteressen auf Kosten des Gemeinwohls, dem blinden Vertrauen in zukünftige technische Lösungen, die uns daran hindern, uns unserer Verantwortung zu stellen. *Hilf uns, uns daran zu erinnern, dass "der Mensch, wenn er den Anspruch erhebt, sich an die Stelle Gottes zu setzen, zur schlimmsten Gefahr für sich selbst."* *LD 73.*

Gedanken für die Woche:

Montag: Ein Zeugnis oder eine Tatsache zum Thema der Woche https://laudatosilent.org/europe/

Dienstag: Reflexion - Bibelvers

„Wie lange noch, HERR, vergisst du mich ganz? Wie lange noch verbirgst du dein Angesicht vor mir?... Ich aber habe auf deine Güte vertraut, mein Herz soll über deine Hilfe jubeln. „Psalm 13

Wie berührt mich diese Bibelstelle?

Mittwoch: Reflexion - Zitat aus Laudato Si 153

„Die Lebensqualität in den Städten hat viel mit den Verkehrsverhältnissen zu tun, die oft Grund für große Leiden der Bewohner sind. In den Städten fahren viele Autos umher mit nur einem oder zwei Insassen. Dadurch wird der Verkehrsfluss erschwert, der Grad der Verschmutzung ist hoch, es werden enorme Mengen von nicht erneuerbarer Energie verbraucht,…. .. Viele Fachleute stimmen darin überein, dass man den öffentlichen Verkehrsmitteln den Vorrang geben muss. „

Donnerstag: Ein Zeugnis oder eine Tatsache zum Thema der Woche https://laudatosilent.org/europe/

Freitag: Ein individueller Aktionsvorschlag https://laudatosilent.org/europe/ .

Samstag: Nach Angaben der Europäischen Umweltagentur ist der Verkehrssektor für etwa 25 % der gesamten Treibhausgasemissionen in der EU verantwortlich. Drei Viertel dieser Emissionen stammen aus dem Straßenverkehr. Der Verkehrssektor ist eine Ursache für Luftverschmutzung, Lärmbelästigung und die Zerstückelung von Lebensräumen.

Gebet

Ich nehme mir einen Moment Zeit für ein Gebet, um den Heiligen Geist zu bitten, dass er die politischen Führer und Wähler dazu inspiriert, in Bezug auf den Verkehr ambitioniert zu sein und sich für das Wohl aller, insbesondere der Schwächsten, einzusetzen